

## **Metallbau-Spezialist Freyler entwickelt und realisiert Fassaden für Kramer Werke in Pfullendorf**

### **Fassade als Aushängeschild**

Seite 1 von 6

Eine der modernsten Fertigungsstätten für kompakte Baumaschinen ist in Pfullendorf im Kreis Sigmaringen entstanden. Nachdem der frühere Produktionsstandort der Kramer Allrad GmbH im kaum 20 km entfernten Überlingen aus Kapazitätsgründen an seine Grenzen gestoßen war, entschied sich das stark expandierende Unternehmen für einen großzügigen Neubau auf einer Grundstücksfläche von insgesamt 160.000 m<sup>2</sup>. Entstanden sind hier eine hochmoderne Montagehalle mit einem integrierten Hochregallager und einer Lackieranlage auf einer Fläche von 30.000 m<sup>2</sup> sowie ein Bürogebäude mit ca. 5.000 m<sup>2</sup> Fläche. Beide Gebäude sind durch Verbindungsgänge miteinander verbunden. Der Verwaltungstrakt beherbergt helle, moderne Büros, eine lichtdurchflutete Kantine und ein Schulungszentrum. An das Gebäude schließt zum Eingang hin ein repräsentativer Showroom an, in dem die allradgelenkten Radlader und Teleskope für die Bauwirtschaft ausgestellt sind.

Die Fassade ist nicht nur das „Gesicht“ eines Gebäudes, sondern vermittelt zugleich dem Besucher einen ersten Eindruck. Deshalb legte Kramer Allrad besonderen Wert auf eine attraktive Gebäudehülle – modern und hochwertig, passend zur Corporate Identity des Unternehmens. Verantwortlich für die Planung, Abwicklung und Betreuung des Bauvorhabens war die Letzbor GmbH, die sich Freyler Metallbau als Spezialisten für die Gestaltung und Umsetzung der Fassade an seine Seite geholt hat. Überzeugen konnte Freyler vor allem mit detaillierten Vorschlägen für Sonderlösungen. „Wir haben die Ideen des Architekten aufgegriffen und gemeinsam Lösungen entwickelt, die der Architektur zugute kommen und die die bauphysikalischen Merkmale positiv beeinflussen“, erklärt Stefan Gauss von Freyler Metallbau.

Klassisch elegant ist die Fassade des vierstöckigen Bürogebäudes – eine Glasfassade mit Fensterbändern und Alucobondoberflächen. Für eine reibungslose Planungsphase und einen ebensolchen Bauablauf sorgte das breite Kompetenzspektrum von Freyler. So stammt nicht nur die Glasfassade und die Zwischengeschossblenden aus Alucobond von dem Metallbauer aus Kenzingen, auch der außenliegende Sonnenschutz und die Lamellen im Inneren wurden aus einer Hand geliefert. Für den Blendschutz, der auf der Pfosten-Riegel-Konstruktion aufgesetzt ist, hat Freyler ein Sonderprofil entwickelt und realisiert. In den eigens für das Gebäude gepressten Sonderriegel ist der Sonnenschutz so integriert, dass die Konstruktion noch filigraner wirkt. Auch das 2,50 m auskragende Flugdach, mit dem das Gebäude eingefasst ist, hat Freyler realisiert. „Wir hatten bei der Konzeption immer die komplette Gebäudehülle im Blick und konnten dadurch eine stimmige Gesamtlösung finden“, erklärt Stefan Gauss. „Sehr harmonisch war zudem die Zusammenarbeit mit dem Bauleiter, da er bei uns einen zentralen Ansprechpartner für alle Fragen hatte.“

Eine besondere konstruktive Herausforderung war der Showroom, der in seinen Dimensionen für Bagger und Gabelstapler ausgelegt sein musste, ohne gleichzeitig wuchtig zu wirken. Vom Architekten wurde die Glasfassade deshalb sowohl mit einem geschwungenen Grundriss geplant, als auch mit einer in der Höhe geschwungenen Form. Die Fassade besitzt damit an jeder Stelle eine andere Abmessung, das Dach ist entsprechend geneigt. Der tiefste Punkt der Fassade liegt bei 5,10 m, der höchste bei 8,50 m. Gemeinsam mit dem Architekten hat Freyler aus diesen Vorgaben eine filigrane Fassade entwickelt, die der Metallbau-Spezialist später nach Planmaßen gefertigt und aufgebaut hat. Jede Scheibe im oberen Bereich ist ein individuell berechnetes Trapez mit unterschiedlichen Ausmaßen.

Um die Profile so schlank wie möglich realisieren zu können, wurde die Fassade als hängende Verglasung ausgebildet. Eine Schweißkonstruktion aus Stahl-Sonderprofilen, die am oberen Ende statisch fixiert ist, hält die Scheiben. Diese sich selbst tragende Verglasung hat den Vorteil, nicht zusätzlich stabilisiert werden zu müssen. Die

horizontalen Lasten des Daches werden durch zusätzliche Tragelemente unter der Decke in das Primärtragwerk abgeleitet.

Insgesamt zeichnete Freyler Metallbau für etwa 3.300 m<sup>2</sup> Fassadenfläche mit Sonnen- und Blendschutz (innen und außen) verantwortlich sowie für 1.400 m<sup>2</sup> Alucobond-Verkleidung.

Seite 3 von 6

#### **Bildunterschriften:**

**Fre\_OBJ-Kramer\_Nordfassade\_Verwaltung:** Die elegante Glasfassade mit Fensterbändern und Alucobondoberflächen wurden von Freyler Metallbau realisiert. Die Fassade spiegelt die Corporate Identity der Kramer Allrad wider: modern und hochwertig.



**Fre\_OBJ-Kramer\_Verwaltung\_Cafeteria:** Auch der außenliegende Sonnenschutz und die Lamellen im Inneren realisierten die Metallbauer aus Kenzingen.



**Fre\_OBJ-Kramer\_Nordfront\_Showroom:** Die filigrane Fassade wurde von Freyler Metallbau entwickelt, nach Planmaßen gefertigt und aufgebaut. Jede Scheibe im oberen Bereich wurde als Trapez umgesetzt, nur so war der geschwungene Grundriss des Showrooms realisierbar.

Seite 4 von 6



**Fre\_OBJ-Kramer\_Fassade\_Showroom:** Eine Schweißkonstruktion aus Stahl-Sonderprofilen, die am oberen Ende statisch fixiert ist, hält die Scheiben und ermöglicht die schlanken Profile.



**Fre\_OBJ-Kramer\_Showroom\_Treppe:** Der repräsentative Showroom wurde trotz seiner Dimensionen so verwirklicht, dass er nicht wuchtig wirkt und gleichzeitig Baggern und Gabelstaplern ausreichend Platz bietet.

Seite 5 von 6



**Fre\_OBJ-Kramer\_Showroom:** Die sich selbst tragende Verglasung muss nicht zusätzlich stabilisiert werden. Die horizontalen Lasten werden durch zusätzliche Tragelemente in das Primärtragwerk abgeleitet.



**Alle Fotos: Freyler Metallbau GmbH**

**Bautafel:**

Bauherr:	Kramer Werke GmbH, www.kramer.de
Standort:	88630 Pfullendorf
Branche:	Hersteller Radlader und Teleskope
Montagehalle:	30.000 m <sup>2</sup> Nutzfläche
Verwaltungsgebäude:	5.000 m <sup>2</sup> Nutzfläche
Fassade:	Ausführung Fensterbänder, Fassadenbänder und Alucobondflächen sowie Sonderkonstruktion Showroom-Fassade von Freyler Metallbau
Fassadenflächen:	3.300 m <sup>2</sup>

**Pressekontakt:**

FREYLER Unternehmensgruppe | Draisstr. 4 | 79341 Kenzingen

Mathias La France

Tel.: 07644/805-248

Fax: 07644/805-206

Email: m.lafrance@freyler.de

www.freyler.de